

Lipid-Produktion für mRNA-basierte Therapien

Kategorie: [Herstellung](#)

Datum: 8. Juni 2022

Evonik baut in den USA eine neue, hochflexible Produktionsanlage für pharmazeutische Lipide im Weltmaßstab. Die neue Anlage am Evonik-Standort Tippecanoe in Lafayette, Indiana, wird den Konzern für künftiges Wachstum bei neuartigen mRNA-basierten Therapien über COVID-19-Impfstoffe hinaus breit aufstellen und seine führende Rolle als strategischer Partner für innovative Pharmaunternehmen weltweit stärken. Der Bau beginnt Anfang 2023, zwei Jahre später soll die Anlage in Betrieb gehen. Die Investition in die Lipidanlage wird zur Schaffung von mehr als 80 hochqualifizierten Arbeitsplätzen in der Region Lafayette beitragen.

Die Gesamtinvestition beläuft sich auf 220 Millionen US-Dollar. Die US-Regierung beteiligt sich mit bis zu 150 Millionen US-Dollar über ihre Biomedical Advanced Research and Development Authority (BARDA), die zum Office of the Assistant Secretary for Preparedness and Response im U.S. Department of Health and Human Services gehört. BARDA fördert die Entwicklung medizinischer Gegenmaßnahmen, um auf die Gesundheitsbedrohungen des 21. Jahrhunderts zu reagieren und koordiniert die Auftragsvergabe mit Unterstützung des DOD Joint Program Executive Office for Chemical, Biological, Radiological and Nuclear Defense (JPEO-CBRND).

Das Vorhaben wird außerdem von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Indiana Economic Development Corporation (IEDC), der Handelskammer Greater Lafayette Commerce (GLC) und dem Energieversorger Duke Energy unterstützt. Das Health-Care-Geschäft des Essener Spezialchemieunternehmens Evonik ist ein führender und integrierter Dienstleister für Produkte und Technologien für mRNA-basierte Medikamente. Evonik beliefert weltweit große Pharmaunternehmen mit Lipiden, die für den Einsatz von mRNA (Boten-Ribonukleinsäure) benötigt werden. Lipide sind entscheidende Komponenten zur Formulierung von mRNA basierten Medikamenten.

Während der Corona-Pandemie hat Evonik durch die Bereitstellung von Lipiden einen entscheidenden Beitrag für den Impfstoff COVID-19 von Pfizer/BioNTech und für Impfkampagnen in aller Welt geleistet. mRNA dient als Träger genetischer Informationen in Zellen. Sie kann für ein breites Spektrum pharmakologischer Anwendungen konzipiert werden. mRNA-Impfstoffe beispielsweise bringen den Zellen bei, wie sie ein Protein herstellen sollen, das eine Immunreaktion auslöst.

„Mit dieser Investition in die Lipidproduktion bauen wir unsere führende Position am Weltmarkt weiter aus und stärken gezielt unser Health-Care-Geschäft“, sagt Evonik-Vorstandschef Christian Kullmann. „Die Investition unterstützt unsere strategische Transformation zu 'Next Generation Evonik': Durch Lösungen mit einem überlegenen ökologischen und sozioökonomischen Profil schaffen wir Mehrwert für unsere Kunden.“